

Jahr 1931

I. Generalversammlung 1931 betr.

Am Samstag den 21. Februar 1932 abends 8 Uhr tagte im Gasthaus zum Rößle das für die erste Generalversammlung des Gesangsvereins Lindekranz Pöppelbrunn. Kurz nach 8 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende die Versammlung mit dem die Versammlung herzlich willkommen. Hierin, zeigte sich weiter, dass die Vereinsmitglieder des Vereins sehr wenig erschienen nur die Versammlung zeigte, dass sie dieselbe vollständig und vollständig waren. Es wieder nun wie folgt in die Tagesordnung eingetragten.

Punkt I. Geschäftsbericht: der Geschäftsbericht wurde von Schriftführer Lütke bekannt gegeben und fand hierbei allgemeinen Anklang.

Punkt II. Kassenericht: der von Kassier Lütke bekannt gegebene Kassenericht wurde im vorigen Geschäftsjahr. Weiter die Kassenerführung von der Rechnungs-Kommission für Lindekranz bekannt war, konnte dem Kassier Entlassung erteilt werden.

Punkt III. Wahl des 1. Vorstandes. Weiter die Vorschläge des bisherigen 1. Vorstandes abgelehnt war, wurde Neuwahl erforderlich. Die fast einstimmige Witterung des bisherigen Kassier Lütke wurde dem Vorstand des Vereins zu einem Führer und fand sich hierbei vollständig und vollständig, die Führung des Vereins wurde in die Hände zu versetzen.

Punkt IV: Wahl des Schriftführers Auf die Wahl der bisherigen Schriftführer Alois Lütke einmütig weiter gewählt und nach derselben die Wahl jetzt noch nach längerem Verbalte nochmals an.

Punkt V: Wahl des Kassiers Nachdem der bisherige Kassier Alois Lütke einen Abtrittsvertrag abgelehnt, ging als Nachfolger Martin Lütke als Kassier aus der Wahl hervor.

Punkt VI: Marinierflug Als Ziel für einen hinweisen Marinierflug wurde die Riffenburg ins Auge gefasst.

Punkt VII: Marinierdienst Als Marinierdienst wurde sich freiwillig in anerkennungsbedürftiger Weise das Mitglied Alfons Bremer I. und wurden demselben die Gesetze übertragen.

Wünsche und Aufträge wurden hierin geprüft und konnte somit die Voranmeldung geschlossen und zum genehmigten Ziel übergegangen werden. Auch wurden die Gemeinderäte allgemein gehalten und sehr herzlich ermahnt die verbleibenden Stunden, bis der frühe Morgen zum Aüßerwerden zu gehen. Auf sofortigen Gang und Beförderung wurde dann auf gegen zwei Uhr morgens die Heimreise restlos angetreten.

Rippelungen, den 21. Februar 1931.
Der Vorstand:

Präsident

Der Schriftführer
Lütke

Am Klingspurotag den 25. Mai 1931 versammelte
sich die Pfanzersinn Rippolingen um
den H. Württemberg des Täugetümes Jotzmoalt
und der damit verbundenen fassmannsich
des Pfanzersinn Eintrags fassmannsich teil-
zunehmen. Mit Paug und Klau verließen
wir im Auto des fassmannsich fassmann
Tümes von Tümesich unser fassmannsich
und landeten dann auf glücklich gegen
2 Uhr nachmittags in fassmannsich. Dort an-
gekommene, begaben wir uns auf den fass-
platz, wo es jetzt infolge der fassmannsich
Lige bald ungemütlich wurde. fassmannsich fass-
mannsich nicht sehr fassmannsich Wetter
war, doch sollte es den fassplatz nicht
so der fassmann nicht gescheit. bald begann dann
niedrig der fassplatz, wir nachher wir uns
beteiligen. fassmannsich zogen wir jetzt
vor, und in die pfalligen Räumen des
fassmannsich zum fassmann zu verfahren mit
dort eine fassmann fassmannsich.

fassmann wir uns dann noch am fass-
mittags - fassmannsich beteiligt fassmann,
begaben wir uns auf den fassmann, nach-
dem unser fassmann noch mit einem fass-
mannsich fassmann, einer fassmannsich
fassmannsich war. fassmannsich fassmann wir
im fassmann zum Adler - fassmannsich
fassmannsich fassmann wir mit dem fassmann-
sinn fassmannsich fassmannsich.
fassmann ging es dann bis zum fassmann-
mannsich fassmannsich fassmannsich zu. In
Rippolingen angekommen, fand dann
der Tag im fassmann zum fassmann -

meinem großen Abflüß
Rippelingen, den 25. Mai 1931
Der Herrschaft

Bäume der Abflüßgrube
Lütte

III. Längertreffen Rippelen

Am Sonntag den 26. Juli 1931 nachmittags
1 Uhr verließ mein große Vängertochter aber-
mals ihr Heimatort um einen ringen-
genen Wäpflüßling nachzukommen, näm-
lich das Vängertreffen des Königshinter
Lohensalt in Rippelen zu besuchen. Als wir
im Auto das fürsinterrafene Vängert
dorf angekommen waren, herrschte bald
reges und geselliges Fröhlich. Kräftigen
der hinteransitzende Mütter uns Scherzen
die amputierten Herren und Vängert be-
günstigt fahre begann alldalt das Rängert-
treffen der amputierten Herren und bei
Vang und großen Besprechung verließ
die Nachmittagsstunden wir im fliegen.
Am Abend wurde dann die Feierabend
über Winterfest organisiert und dort in
Gasthaus zum Ende einer kurzen Kap-
quart. Alldann laudeten wir glücklich
wieder in unserm Heimatort, nach-
dem wir noch eine Aüßerung über-
stehen hatten.

Rippelingen, den 26. Juli 1931
Der Herrschaft

Bäume der Abflüßgrube
Lütte

IV. Gartenkonzert

Auf Samstag den 15. August 1931 fahrte der
Gefangenverein Rippolingen zum Gartenkonzert
im Aulpsitz zusammen und wurde dann
gleichzeitig im Vängerbuffet des Vängerbau-
bündels festlich ausbräutet. Leider lief
im den Abbrüderungsberufschiffen nicht zu
wägen und wurde das Konzert auf
Sonntag den 16. August verschoben.
Den ein feierlicher Sonntagsmorgen wirkte
dann auf freien und für die feierliche
im jenen Vängerbau. In aller Eile
wurden die letzten Vorbereitungen ge-
troffen. Festlich schon gegen Mittag begann
der Himmel, ein heiteres Gesicht zu machen
und als am Nachmittag dann die ersten
Wasser und Gäste eintrafen, verzogte
es in Himmel. Bald festlich laute wieder
die Sonne und ein sehr Leben begann
im Konzertgarten. An südwestlichen Was-
serrand waren erschienen die Gefang-
en Lütlingen, Singen, Orchester und
Gesellschaft und, bald begann ein festes
Freuden und Konzertlingen auf dem Platz
Jugendlichen festlich begann wieder ein sehr
kühnartigem Regen, so daß der Konzert-
garten plötzlich schliefartig geräumt wurde
Konserten sich dann der Himmel wieder
entdeckt fahrte, braten die südwestlichen
Wasser die Himmel an. Man begann
der Musikverein Orchester mit seinen
Jugendlichen und langsam belagert.
Auf auf der Konzertgarten wieder.
Am Abend trat dann auf der Musik-
verein und Gefangenverein Lütlingen

ein und halt füllte sich der Platz wieder
vollständig. Immer wieder referierten sich
die Besucher bei trockenem Saug und
Wasserklang und ein lustiges Lachen und
Gehaben entwickelte sich somit ein
Konzertgarten. Vor gegen 10 Uhr machte
sichs und der Heiliggeist verließ einen
Fabrikpark und zum dritten mal
zog sich ein windstiller Regen
mit der Fäugnerwelt so daß damit
den Pfaffen für ein jäher Abbruch
gaben würde, den alle trah mir flüch-
artig den Erinnerung an.

Rippolingen, den 16. August 1931

Der Vorstand

Büchle

der Schriftführer
Lütke

V. Weihnachtsfeier

Auf Samstag den 20. Dezember 1931 (Heiligtage)
abends 8 Uhr wird der Gesangsverein im
Atrium Rippolingen seine Mitglieder sowie
Freunde und Gönner zu einer festlichen
den Jahresabschluss auszuführenden Weihnachts-
feier in das Gasthaus zum Rösch. Wir
woll besetzen lokale verfahren der Vorstand
die Verantwortung mit gegenseitigen Begrüßungs-
worten für die Festlichkeiten. Die Feier
selbst bestand aus Liedervorträgen und
Übergabe von Darlehen, was die Besucher
allgemein bewunderte. Die Verlobung des
Schriftführers ging nach dem Pathe. Auf
eine Abteilung des Gesangsvereins über-
sichtlich habe ich mit dem Vorsteher.

Manz Verbleib des Programms ganz man
 zum gemüthlichen Feils über, und erlie
 sen die späten Abendstunden sehr gefällig
 und gemüthlich, so das jeder Besucher da
 sponorenden Händen unsere fröhlichen trachtliche
 zeit für einige zeit vergessen dürfte.
 Allgemein befrichtig müchte dann auf
 die gemüthliche nutzbarkeit.

Nippolingen, den 26. September 1931
 der Vorstand

Bäcker der Schriftführung
 Müller